

Newsletter Für Dich!

Neuapostolische Kirche Basel Oktober 2022



Liebe Geschwister,

Im Rahmen der Informations-Veranstaltung vom 20.9. hat unser Stammapostel den Entscheid zur Umsetzung «Frauen im ordinierten Amt» kommuniziert. Die erweiterte Bezirksleitung des Bezirks Basel freut sich sehr über diesen Entscheid. Die Umsetzung werden wir nun mit viel Umsicht, Fingerspitzengefühl und Gebet angehen. Es wird dazu in den kommenden Wochen/Monaten auch Veranstaltungen geben, um das Thema zu vertiefen und

Fragen zur Umsetzung zu erörtern. Im vorliegenden Newsletter haben wir die wichtigsten Punkte des Informations-Abends für Euch etwas strukturiert und in Kurzform zusammengefasst.

Mit lieben Grüßen im Namen der Bezirksleitung, Rolf & Heinz

1. Was umfasst ein Amt?

Amtsvollmacht	Amtsauftrag
Berechtigung, im Namen des dreieinigen Gottes a) das Evangelium zu predigen b) Sakramente zu spenden	In welchem a) räumlichen, b) zeitlichen Rahmen darf die Vollmacht ausgeübt werden - berücksichtigt die jeweiligen Gegebenheiten!

2. Wie sieht Gott den Menschen?

- 1. Schöpfungsbericht:
 - Gott «schafft Menschen zu seinem Bilde» als «Mann und Frau»
 - **Gleichermassen Ebenbild, identisches Verhältnis**
 - **Gleicher Auftrag: Gott in der Schöpfung vertreten**
- 2. Schöpfungsbericht:
 - Gott schafft aus Erde eine Figur
 - Adam = Mensch (geschlechtlich nicht differenziert)
 - Schafft aus dessen Rippe ein Gegenüber: **Symbol, dass beide von gleicher Art und Wesen**
- Unterordnung des einen Geschlechts ist nicht Teil der guten Schöpfung
- Abstufung Mann – Frau in der Bibel erst nach dem Sündenfall
- Mann und Frau **besitzen das gleiche Wesen, die gleiche Würde, den gleichen Auftrag**: Schöpfung bewahren und gestalten. Gleichberechtigt verantwortlich.
- **Grundlage, dass beiden Geschlechtern Amt und Dienst in der Kirche & Gemeinde anvertraut werden können.**

3. Was lehrt Jesus?

- Er lehrte Frauen, heilte sie und nahm sich ihrer Nöte an.
- Viele Frauen in seiner Umgebung (Teil der Jünger Gemeinde, unterstützten finanziell, folgten ihm ans Kreuz, erste Zeugen der Auferstehung, verbreiteten Botschaft und hatten wesentlichen Anteil daran, dass die Kirche mit der Verkündigung des Evangeliums in Erscheinung treten konnte).
- Er gab ein Amt, das Apostelamt – verantwortlich für weitere Amts-Ausgestaltung in Kirche.
- Vorbehalte seiner Zeit gegenüber Frauen teilte er nicht. Er setzte aber nur Männer ein, ohne dies zu begründen. Man kann praktische & kulturhistorische Gründe vermuten: In Synagogen durften nur jüdische Männer reden (bezieht sich auf Amtsauftrag – siehe 2.)
- **Sie hatten gar keine Möglichkeit**, einen Amtsauftrag auszuführen.
- Er hat nichts dazu gesagt, ob ein Amt auch Frauen übertragen werden kann.
- Weder Worte noch Taten liefern einen Grund dafür, warum wir dem **eindeutigen Schöpfungswillen Gottes zur Gleichrangigkeit** von Mann und Frau zuwider handeln sollten.

4. Was lehren die Apostelbriefe? Ein widersprüchliches Bild.

- Römer: Aussagen, die auf eine **intensive Beteiligung von Frauen an der Mission, am Gemeindeleben und am gottesdienstlichen Geschehen** hinweisen: Gemeinde leitende Funktionen, Verkündigung Evangelium unter den Heiden. Phöbe (Diakonischer Dienst), Priska (leitete Hausgemeinde)
- Korinther: Frauen & Männer im Gottesdienst aktiv. **Beteten und redeten prophetisch, vermittelten das Evangelium.**
- Spätere biblische Zeugnisse: **Aktive Beteiligung** am Gemeindeleben **untersagt** (Pastoralbriefe) – Schweigegebot für Frauen (Begründung: Sünde kam durch Eva in die Welt). Steht im Widerspruch zu Paulusbriefen: Adam – Mensch verantwortlich für Sünde.
- **Die wenigen ablehnenden Aussagen** beziehen sich auf die unterschiedlichen Tätigkeiten in der Gemeinde - **gehören** nach unserem Verständnis **nicht in den Zusammenhang der Amtsvollmacht, sondern des Amtsauftrags.**
- Stichhaltige theologische Begründungen fehlen. Zeitgebundene - meist zweckmässige Ausrichtung.
- Einzelne ablehnende Aussagen sind keine Begründung, Frauen vom Amt auszuschliessen.

5. Was lehrt die Kirche?

- Frau in katholisch-apostolischen und neuapostolischen Gemeinden als Diakonissen tätig.
- Bis in die 1950er-Jahre: Diakonissen wirkten hauptsächlich in seelsorgerlichen und karitativen Aufgaben. Dann wurde Tradition ohne weitere Begründung beendet.
- In der Folgezeit Frage nach der Ordination von Frauen nur zurückhaltend behandelt. Offizielle und lehrmässige Begründung des Apostolats zum Thema „Frau und Amt“ gibt es bislang nicht.

6. Was bedeutet das für uns?

- Zwei Säulen: 1. Wesen des Menschen (Schöpfungsberichte) & 2. Heilsbedürftigkeit: Beide sind Sünder und brauchen Gnade, die Jesus beiden schenkt, unabhängig vom Geschlecht!
- Heilverkündigung erfolgt unabhängig vom Geschlecht (Galater 3.28)
- Wort, Sakrament, Kirche, Amt, alles auf Christus ausgerichtet. **In Christus gilt der Mensch!**
- Vollmacht, das Gemeindeleben zu ordnen, obliegt den Aposteln.
- **Frauen können aufgrund der Gleichwertigkeit und Gleichwürdigkeit der Geschlechter mit Amtsvollmacht betraut, beauftragt und ernannt werden, Leitungsfunktionen wahrzunehmen dort, wo es von der Gesellschaft und Gemeinde angenommen wird.**
- Gott ruft in das Amt! Sein Wille ist entscheidend → Keine Männer-, Frauenanteile.
- Gültig ab 1.1. 2023, sorgsamer Umgang mit Amtseinsetzungen bei Frau und Mann.